

Westpannoniens Nationalparke und Naturparke



Naturpark in der Weinidylle

Arbeitsblätter zum Schutzgebiet

Die Arbeitsblätter bieten interessante Einblicke in die Besonderheiten eines Schutzgebietes der Westpannonischen Region. Damit können gebietstypische Tiere, Pflanzen, landschaftliche Phänomene und kulturhistorische Besonderheiten auf spielerische und interaktive Weise erarbeitet, errätselt und erforscht werden. Die Arbeitsblätter sind zur Vor- und Nachbereitung eines Besuches des Schutzgebietes konzipiert und besonders für Jugendliche im Alter von 11 – 14 Jahren geeignet.

Die Arbeitsblätter bestehen aus folgenden Doppelseiten:

Vernetzungsblatt mit Regionskarte und Westpan- nonischem Geografiequiz

Die Regionskarte mit dem Geografiequiz kann alleine oder in Gruppen gelöst werden. Es eignet sich besonders zur Vorbereitung eines Besuches im Schutzgebiet.

Aktionsblatt

Zur Vorbereitung auf einen Besuch des Schutzgebietes können die Inhalte des Aktionsblattes bearbeitet und die Experimente durchgeführt werden. Beim Besuch werden darauf Beobachtungen gezeichnet und protokolliert.

Infoblatt mit Quizkopiervorlage

Das Infoblatt hilft bei der Vorbereitung des Schutzgebietsbesuches und bei der Durchführung der Experimente. Das umseitige Quiz zum Schutzgebiet (Kopiervorlage) hilft, die Inhalte und Beobachtungen zu festigen.

Impressum: Konzept: Büro LACON, Klaus Wanninger und Karin Schroll.
Texte und Illustrationen: Karin Schroll; Fotos Vernetzungsblatt: Naturparke Burgenland, Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel, Sándor Mogyorósi, Naturpark Rosalia Kogelberg, Franz Kovacs, Gábor Sinka, Órségi Nemzeti Park; Fotos Aktionsblatt: Franz Kovacs, Weinhof Gassler, ARGE Naturparke Burgenland, Alois Lang, Schachblume: Maksim, Daiju Azuma, Klaus Wanninger, Johannes Hloch

Schutzgebiete Westpannoniens

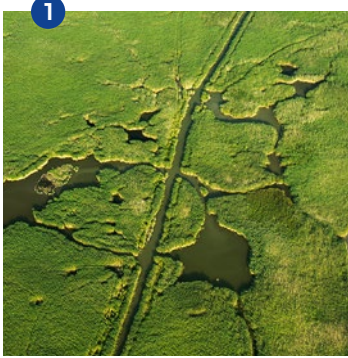
Komitate Győr-Moson-Sopron, Vas & Zala (Ungarn), Burgenland (Österreich)

Zeichne auf der Karte ein, wo du dich befindest!



Westpannonisches Geografiequiz

Name:



A: Welche Farbe haben die höchsten Hügel und Berge in der Karte?

- Orangebraun Weiß Grün

B: Welche Stadt liegt höher (Seehöhe)?

- Oberwart Győr

C: Welcher See liegt weiter im Süden?

- Neusiedler See (auf Ungarisch Fertő-tó) Balaton (auf Deutsch Plattensee)

D: Wenn man vom Bakonygebirge Richtung Balaton fährt, durchquert man welchen Nationalpark?

- Osten Westen Süden

E: Flüsse fließen immer mit der Schwerkraft nach unten. In welche Himmelsrichtung fließt die Rába (auf Deutsch Raab) durch den Naturpark Raab?

- Osten Westen Süden

F: Die Staatsgrenzen sind dünn violett strichliert. In welchem Land liegt die Stadt Szombathely?

- Österreich Ungarn

G: Wie heißt der ungarische Nationalpark, der die südliche Seite des Neusiedler-Sees umschließt?

- Fertő-Hanság Őrség

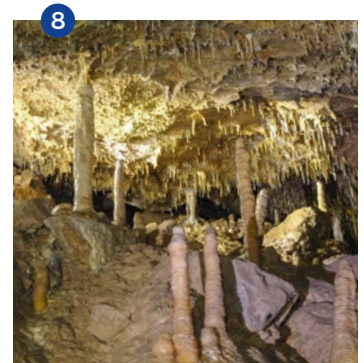
H: Ein Naturpark erstreckt sich über 3 Staaten. Wie heißt der ungarische Teil – bei dem es sich um einen Nationalpark handelt – dieses Dreiländer-Naturparks?

I: Du hast eine Maßstabsleiste auf der Karte. Wie viele Kilometer liegen der Naturpark Weinidylle ca. von Pannonhalmi Tájv. Körzet Luftlinie entfernt?

- etwa 50 km etwa 100 km etwa 150 km

J: Welches der Fotos wurde am weitesten im Osten aufgenommen?

- Foto 1 Foto 7 Foto 8 Foto 9



Naturpark in der Weinidylle

Wie der Name schon sagt, spielt Wein in diesem Naturpark eine große Rolle. Kleinstrukturierte Weingärten und romantische Kellergassen prägen hier die Landschaft. Die Region ist vor allem für die Rebsorten Welschriesling, Blaufränkisch und Uhdler bekannt. Die hügelige Landschaft wird seit vielen Jahrhunderten durch den Menschen genutzt und bewirtschaftet, wodurch im Naturpark in der Weinidylle ein Mosaik aus kleinen Wiesen und Feldern, Weingärten, Obstwiesen, Auwäldern, Feuchtwiesen, Mooren und alten Eichenhainen entstanden ist. Viele Tier- und Pflanzenarten, die genau diese Abwechslung an Strukturen brauchen, finden hier einen Platz zum Leben.



Trag in die Kästchen ein, was du schon gesehen hast!

Was gibt es im Naturpark zu beobachten?



Kellerstöckl



Prachtnelke - wächst auf feuchten Wiesen



Uhdler-Trauben riechen nach Walderdbeeren



Krainger Steinschafe

Meine liebste Beobachtung

Zeichne hier deine liebste Beobachtung!

Was hast du bei deinem Besuch nicht erlebt?

Feuchtwiese
Strohdach Laubwald
Obstwiesen
Weinstock Gebirgsbach

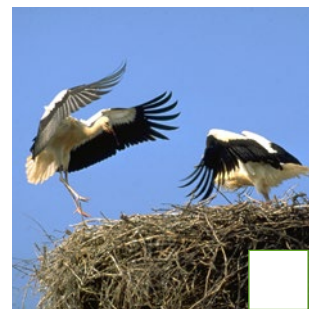
Welches Wort in der Begriffswolke ist falsch?

Weißstorch

Es lohnt sich, den Weißstorch aus der Nähe kennen zu lernen. Er kann nämlich bis zu 35 Jahre alt werden. Den Winter verbringt er zwar in Spanien, Portugal oder Afrika, kehrt aber im Frühjahr immer wieder in sein eigenes Nest zurück. Bei der Nahrungssuche schreitet er auf Wiesen oder in seichten Wasserstellen auf und ab und ist bei der Auswahl seiner Beute nicht wählerisch. Von Schnecken und Heuschrecken über Frösche und Schlangen bis hin zu Mäusen nimmt er alles, was er kriegen kann. Vor allem zur Brutzeit wird viel Nahrung gebraucht, eine Storchenfamilie frisst etwa 4,5 kg täglich, was 150 Mäusen entspricht.

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Zeichne ein, in welchen Monaten du den Weißstorch beobachtet hast!



Schachblume

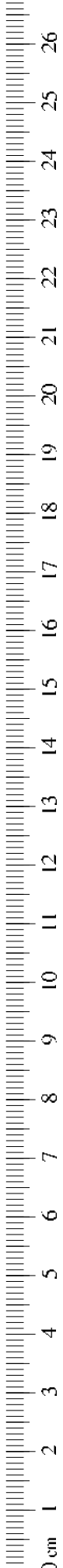
Die schön gemusterte Schachblume findet man in Österreich nur noch im Südburgenland und in der Oststeiermark. Das größte Schachblumenvorkommen Österreichs liegt hier im Naturpark in der Weinidylle. Sie blüht vor Ostern in den Auwäldern und Wiesen zwischen Hagensdorf und Luising. Wo die Schachblume wächst, da ist Wasser! Sie benötigt nämlich feuchte Standorte zum Überleben, was sie zu einem guten Zeiger für Feuchtigkeit macht. Auch ihre Samen sind gut an die Verbreitung in Wasser angepasst. Durch in ihnen enthaltene Hohlräume schwimmen diese nämlich und können so bei Hochwasser an neue Standorte transportiert werden, wo aus den Samen neue Schachblumen entstehen.

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Zeichne ein, in welchen Monaten du die Schachblume gesehen hast!



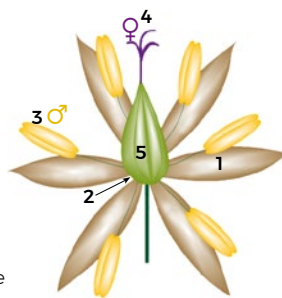
Die Schachblume ist giftig und vom Aussterben bedroht. Jede Blüte blüht nur für ca. 5 Tage.



Bestäubung – ganz schön gefinkelt!

Das brauchen Pflanzen, um Samen bilden zu können.

Schachblumen sowie viele andere Blütenpflanzen sind von Bestäubern wie Bienen und Hummeln abhängig. Denn diese kümmern sich um die Übertragung des Blütenstaubes von einer zur anderen Blüte. Erst wenn eine Blüte bestäubt wurde, können sich Früchte und Samen bilden, aus denen neue Pflanzen keimen.



- 1 Blütenblätter
- 2 Blütenboden mit Nektar
- 3 Staubblätter mit Pollensäcken
- 4 Stempel mit Narbe an der Spitze
- 5 Fruchtknoten: daraus entsteht die Frucht mit den Samen



© Makkam (CC BY-SA 3.0)

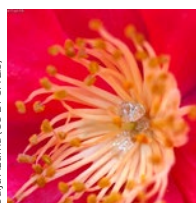
EXPERIMENT Blütenaufbau

Pflücke eine nicht geschützte Blume und versuche herauszufinden, welche Teile der Blüte wofür gebraucht werden. Beobachte, welche Insekten diese Pflanzenart besuchen und was sie dabei genau tun.

So läuft die Bestäubung ab

Eine Biene auf Nahrungssuche trinkt gerne den Nektar vom Blütenboden einer Blume. Auf ihrem Weg in die Blüte streift sie an den Staubblättern mit den Pollensäcken. Die feinen Pollenkörner bleiben dabei in den Haaren am Körper der Biene hängen. Besucht sie nun die nächste Blume der selben Art, streift sie ein paar Pollenkörner auf deren Narbe ab. Dadurch wird die Blüte befruchtet und aus dem Fruchtknoten bildet sich langsam die Frucht mit den reifen Samen. Aus diesen Samen wachsen mit ein bisschen Glück im nächsten Jahr neue Pflanzen.

Nektar



Daiju Azumi (CC BY-SA 2.0)

Viele Blütenpflanzen produzieren Nektar, um Blütenbesucher anzulocken, von denen sie bestäubt werden wollen. Nektar ist eine zuckerhaltige Flüssigkeit, deren Geschmack sich von Pflanze zu Pflanze unterscheidet. Gebildet wird er in den Nektardrüsen, die häufig am Blütenboden sitzen.

Pollenkörner



Gefärbte Pollenkörner im Mikroskop betrachtet

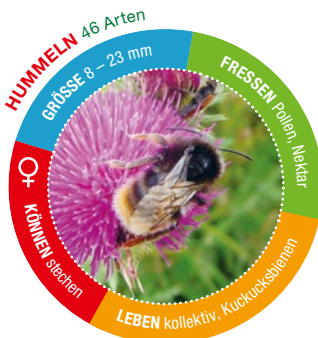
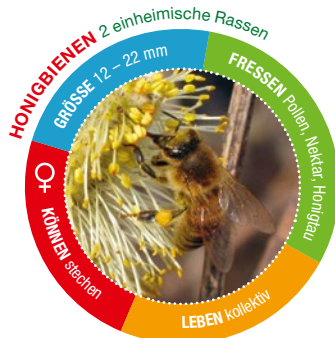
Pollen bezeichnet man auch als Blütenstaub, denn dieser hat nur eine Korngröße von 0,01–0,1 mm. Blütenstaub enthält viel Eiweiß und ist deshalb für Insekten sehr nahrhaft. Im Verhältnis enthält Blütenstaub sogar mehr Eiweiß als ein Steak! Pollenkörner enthalten die männlichen Keimzellen der Pflanze und sind deshalb sehr wichtig für die Fortpflanzung. Für Menschen mit einer Pollenallergie sind sie allerdings sehr unangenehm, vor allem durch die Luft fliegende Pollenkörner von Pflanzen, die nicht von Insekten, sondern vom Wind bestäubt werden.

EXPERIMENT Magnetische Weintrauben

Spieße auf dem jeweiligen Ende eines Holzspießes eine Weintraube und hänge diesen Spieß dann mittig mit einem Faden frei auf. Nähere dich anschließend ganz langsam und vorsichtig mit einem starken Magneten einer Weintraube, aber ohne sie dabei zu berühren. Die Weintraube wird abgestoßen und entfernt sich dadurch vom Magneten.

430 ha Rebfläche – die Weinidylle ist das kleinste Weinbaugebiet Österreichs

Wer bestäubt?



EXPERIMENT Blütennektar kosten

Wenn du von unten (weißes Ende) an den violetten Röhrenblüten eines Rotklee saugst, schmeckst du den Nektar, den sonst Hummeln saugen. Honigbienen haben einen zu kurzen Saugrüssel, um den Nektar aus Rotkleeblüten zu erwischen.

Neben Bienen und Hummeln können auch Schmetterlinge, Schwebfliegen, Käfer und Ameisen Blütenpflanzen bestäuben und haben bei der Wahl der Blüten, die sie besuchen, ihre eigenen Vorlieben an Geruch, Geschmack und Blütenfarbe.



Interreg
Austria-Hungary



European Union – European Regional Development Fund

PaNaNet+

Naturpark in der Weinidylle

Anleitungen und Hintergrundinformationen

Routenempfehlung zum Erleben des Schutzgebietes

- A Rundweg Pinkadurchbruch (11,2 km):** Weg mit Start bei der Vinothek Eisenberg durch Kellergassen und Wald nach Ungarn zum Pinkadurchbruch und durch Weingärten wieder zurück.
- B Schachblumenrunde (9,4 km):** mit Start im Zentrum von Hagensdorf führt der Weg vorbei an zwei Schachblumenwiesen.
- C Rundweg Csaterberg (4,7 km):** Start beim Steinmuseum, leicht bergauf in der Kellergasse rechts Richtung Hochcsater, den Waldrand entlang, bei der Kapelle vorbei zurück zum Steinmuseum.

Wanderkarten sind im Naturparkbüro erhältlich:
 Weinmuseum 1, 7540 Moschendorf.
 Telefonisch unter 0043 3324/6318 oder
 per E-Mail unter info@naturpark.at.

Zusatzinfomaterial

Broschüre Naturerlebnis Burgenland & Pannonian Nature Network A4-Broschüre

Die Broschüren können beim Regionalmanagement Burgenland (www.rmb.at) angefordert werden per Mail: naturpark@rmb-sued.at oder Telefon: +43 3353 20660-2472



Materialien zum Projekt PaNaNet+

Auf der Website www.interreg-athu.eu/pananetplus sind Projektneuigkeiten und die Arbeitsblätter aller Schutzgebiete abrufbar.

Beobachtungszeitleiste eintragen

Durch das Eintragen von Beobachtungszeiträumen erhält man ein Gefühl für Phänomene im Jahresverlauf.

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Experiment: Magnetische Weintrauben

Zubehör: 2 Weintrauben, 1 dünner Holzspieß, 1 Meter dünnen Faden, Punkt zum Aufhängen, 1 starken Magneten

Erklärung: Dass die Metalle Eisen, Nickel und Cobalt magnetisch sind, weiß man – ihre Art des Magnetismus nennt man ferromagnetisch. Doch auch viele andere Stoffe – wie zum Beispiel Wasser – sind schwach magnetisch. Diese Art des Magnetismus nennt man diamagnetisch und ist deshalb bei Weintrauben und anderem wasserhaltigen Obst und Gemüse zu beobachten. Ein diamagnetischer Stoff, wie die Weintraube, wird, wie im Experiment ersichtlich, von einem Metallmagneten abgestoßen. Fast jeder Stoff ist von Natur aus diamagnetisch. Meist aber so schwach, dass man es im Alltag nicht beobachten kann. Wenn man in einem Labor aber ein ausreichend starkes Magnetfeld erzeugt, kann man durch diesen abstoßenden Effekt Wasser und Lebewesen sogar schweben lassen.

Westpannonisches Geografiequiz

Die Doppelseite zum westpannonischen Geografiequiz soll den Kindern und Jugendlichen einen Bezug zur Region sowie zur Handhabung und zum Lesen von Landkarten vermitteln. Es kann alleine oder in Gruppen gelöst werden. Es erfordert genaues Schauen und kann je nach Alter mehr oder weniger selbstständig bearbeitet werden.

Lösungen zum Geografiequiz:

- A:** Orangebraun; **B:** Oberwart; **C:** Balaton;
- D:** Balaton-felvidéki Nemzeti Park; **E:** nach Osten;
- F:** Ungarn; **G:** Fertő-Hanság; **H:** Őrségi Nemzeti Park;
- I:** etwa 100 km; **J:** Foto Nr. 8

Quiz zum Schutzgebiet

Das umseitige Quiz kann mit Hilfe der Arbeitsblätter gelöst werden. Das Quiz kann sowohl vor als auch nach dem Besuch des Schutzgebietes durchgeführt werden. Die Quizseite kann beim Abdecken der Antwortspalte als Kopiervorlage dienen. Die Fragen können einzeln oder auch in Gruppen gelöst werden.

Naturpark in der Weinidylle



FRAGE	DEINE ANTWORT	ANTWORT
1 Wie viele verschiedene Hummelarten gibt es in Österreich?		46
2 Welche Tiergruppen (außer Honigbienen, Hummeln und andere Wildbienen) zählen ebenfalls zu den Bestäubern? Nenne mindestens 2		Schmetterlinge, Schwebfliegen, Käfer und Ameisen
3 Welche Nelke wächst gerne auf Feuchtwiesen?		Prachtnelke
4 Wie alt kann ein Weißstorch ungefähr werden?		Bis zu 35 Jahre
5 Welcher Bestandteil macht Pollenkörner so nahrhaft?		Eiweiß. Bezogen auf das Gewicht enthalten sie mehr Eiweiß als ein Steak.
6 Nach welchem Obst riechen Uhdler-Weintrauben?		(Wald)Erdbeeren
7 Auf welchen Teil der Pflanze müssen Pollenkörner gelangen, damit die Blüte bestäubt wird und eine Frucht mit ihren Samen gebildet werden kann?		Auf die Narbe des Stempels
8 Nenne zwei Gründe, weshalb man die Schachblume nicht pflücken darf!		Weil sie giftig und vom Aussterben bedroht ist.
9 Warum produzieren Blütenpflanzen eigentlich Nektar?		Um Insekten für die Bestäubung anzulocken.

Das war noch nicht alles!

Bei einer Kanutour erlebt man schöne Ufer sowie die Aulandschaften der Pinka und am Csaterberg lassen sich die schönen Mineralien und Steine aus der Region besichtigen. Mit einem Labyrinth, einer Grenzbrücke, einem Schützengraben und vielen anderen eindrucksvollen Stationen erlebt man am Grenzerfahrungsweg in Bildein das Thema Grenze hautnah.



Details unter www.weinidylle.at/die-region/naturparke/weinidylle



NATURPARK in der
Weinidylle
SÜDBURGENLAND